

Online-Beteiligung zum Entwurf des Mobilitätsplans 2040 Chemnitz

Eine Übersicht zu den wesentlichsten Ergebnissen der Online-Beteiligung im Rahmen der
Bürgerbeteiligung zum Entwurf des Mobilitätsplans 2040

**Wie sollen
Mobilität und
Verkehr in der
Zukunft
aussehen?**



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

INHALT

ANLASS	2
VORGEHEN und zentrale ERGEBNISSE	3
ANKÜNDIGUNG der Beteiligung/ INFORMATION	4
ERGEBNISSE	
... zu den Leitbild-Aspekten	6
... zu den einzelnen Aussagen der Leitbild-Aspekte	7

ANLASS



Durch veränderte Rahmenbedingungen, neue Innovationen, ein verändertes Verkehrsverhalten und ein neues Mobilitätsbewusstsein der Bevölkerung ist es an der Zeit, die kommunale Verkehrspolitik und -planung für die künftigen Herausforderungen neu zu positionieren.

Hierfür schreibt die Stadt Chemnitz ihren Mobilitätsplan (vormals Verkehrsentwicklungsplan (VEP)) fort. Die inhaltliche Erarbeitung des vorliegenden Entwurfs zum Mobilitätsplan 2040 erfolgte seit 2019 in einem mehrstufigen ko-kreativen Prozess. Ziel war die Erarbeitung der Inhalte in einem fachlich-öffentlichen Dialog, um einen breiten, gesamtgesellschaftlich getragenen Konsens formulieren zu können.

Ergänzend zur fachlichen Ausarbeitung begann mit dem Entwurfsstand, Version 1.2, im Herbst 2020 die als konsultatives Angebot durchgeführte öffentliche Debatte. Sie umfasste vier Angebote:

- Beteiligung der Stadtverwaltung und deren Tochterunternehmen, sowie der Träger öffentlicher Belange (TÖB)
- Bürger:innenratschlag mit ausgewählten Chemnitzer:innen
- Interessennetzwerk mit ausgewählten Netzwerken, Organisationen, Verbänden und Vereinen
- Online-Beteiligung zur Erreichung einer breiten Öffentlichkeit

Die Beteiligungsformate Bürger:innenratschlag und Interessennetzwerk wurden im November und Dezember 2020 als moderierte Videokonferenzen durchgeführt.

Die Online-Beteiligung mit dem neuerlich überarbeiteten Entwurfsstand des Mobilitätsplans 2040, Version 1.3 fand im März 2021 statt und stellte die finale Beteiligung der Öffentlichkeit dar. An Hand der fünf Leitbild-Aspekte zum Entwurf des Mobilitätsplans 2040 und deren Visualisierungen wurde der verkehrspolitische und verkehrsplanerische Rahmen des Planwerks dargelegt mit dem Ziel einer breiten öffentlichen Diskussion und bestenfalls Bestätigung der zu Grunde liegenden Philosophie.

Informationen und Ergebnisse zur öffentlichen Online-Beteiligung enthält diese Broschüre. Weitere Informationen zum Mobilitätsplan 2040 und den verschiedenen Beteiligungsformaten sind unter www.chemnitz.de/vep2040 verfügbar.

VORGEHEN und zentrale ERGEBNISSE

Die finale Beteiligung der Öffentlichkeit zum Entwurf des Mobilitätsplans 2040 wurde als Online-Beteiligung durchgeführt.

Im Zeitraum von 2 Wochen, vom 01.03.-14.03.2021, hatten alle Interessent:innen die Möglichkeit, die zentralen Aussagen der Leitbild-Aspekte des Mobilitätsplans 2040 zu bewerten.

Die Onlinebeteiligung erfolgte über das Beteiligungsportal der Stadt Chemnitz. Dieses war über einen Direktlink (<https://mitdenken.sachsen.de/1023760>) von zahlreichen Internetseiten – u.a. der Projektseite, auf welche sich auch die Veröffentlichungen in den Printmedien bezogen – zugänglich.

An der Umfrage beteiligten sich 1.564 Personen. Ca. 70% der Teilnahmen erfolgten in der ersten Woche. Rund 30% gingen in der zweiten Woche ein. Den zeitlichen Verlauf der Teilnahmen zeigt die Abbildung rechts.

Den Teilnehmer:innen standen 6 Kategorien zur Verfügung ihre persönliche Zustimmung oder Ablehnung zu den aufgezeigten Aussagen zum Ausdruck zu bringen. Sie konnten zwischen den Kategorien 'Ich stimme zu', 'Ich stimme eher zu', 'Ich stimme weder zu noch nicht zu', 'Ich stimme eher nicht zu', 'Ich stimme nicht zu' und 'keine Antwort' wählen (Ordinalskala). Ablehnende Haltungen konnten durch textliche Kommentare vertieft werden.

Es wurden insgesamt 2.846 textliche Kommentare zu den einzelnen Aussagen der Leitbild-Aspekte verfasst. Da die Kommentierungsfunktion nur bei voller Ablehnung der Aussage zur Verfügung stand, votierten einige Teilnehmer:innen trotz zustimmender Haltung die Aussagen ablehnend, um die Funktion der Kommentierung nutzen zu können. Eine Bereinigung der Umfrageergebnisse vor diesem Hintergrund erfolgte nicht.

Eine Vielzahl der Kommentierungen bezogen sich auf das eigene favorisierte Mobilitätsverhalten oder sogenannte „Bordsteinprobleme“. Konkrete Ansätze zur Inhaltsänderung des Mobilitätsplans 2040 im Entwurf 1.3 lagen nicht vor bzw. konnten nicht ermittelt werden.

Teilnahmen im zeitlichen Überblick

Zeitlicher Verlauf der Teilnahmen



ANKÜNDIGUNG der Beteiligung/ INFORMATION

Die Ankündigung der Online-Beteiligung zum Entwurf des Mobilitätsplans 2040 erfolgte über eine Vielzahl städtischer und externer Medien. Unter anderem wurden im Amtsblatt der Stadt Chemnitz, über Facebook und Twitter sowie auf den Internetseiten der Stadt informiert und zur aktiven Teilnahme aufgerufen.

Ebenso begleitete die Tagespresse den Prozess durch Berichterstattung und dem Verweis zur Online-Beteiligung. Darüber hinaus wurden die Netzwerke der an der Ausarbeitung des Entwurfs zum Mobilitätsplan 2040 beteiligten Akteure eingebunden.

The collage illustrates the multi-channel communication strategy for the Chemnitz 2040 mobility plan. It features:

- Newspaper Article:** A snippet from 'Amtsblatt Chemnitz' dated 19. Februar 2021, titled 'Online-Beteiligung zum Mobilitätsplan Chemnitz 2040 startet'. The text mentions that the 'Verkehrsentwicklungsplan (VEP) für den Dezember 2020' is the basis for the 'Mobilitätsplan 2040' and that the participation process will run from March 1st to 14th.
- Twitter Post:** A tweet from 'Stadt Chemnitz' (@Stadt_Chemnitz) dated 10. März, asking if users have already participated in the #Bürgerbeteiligung zum #Mobilitätsplan 2040 and encouraging participation until March 14th.
- Facebook Post:** A post from 'Chemnitz.de' dated 1. März, announcing the start of the online participation process for the mobility plan and providing a link to the participation portal.
- Website Screenshot:** A screenshot of the 'CHEMNITZ MODE' website, showing a section for 'BÜRGERBETEILIGUNG SACHSEN.DE' and 'Mobilitätsplan / Verkehrsentwicklungsplan 2040: Wie soll Mobilität in der Zukunft aussehen? | Beteiligungsportal Stadt Chemnitz'. Below this, there is a section titled '- Die Öffentliche Debatte' which details the process of public consultation and the timeline for the plan's development.

BEISPIELE aus den externen Medien

TAG 24 CHEMNITZ | CHEMNITZ STELLT WEICHEN FÜR DEN VERKEHR DER ZUKUNFT

CHEMNITZ STELLT WEICHEN FÜR DEN VERKEHR DER ZUKUNFT 04.03.2021 07:30 | 5.021

Von Johannes Pittroff

Chemnitz - Ein neuer Mobilitätsplan soll die Verkehrsziele bis 2040 festlegen. In einer Online-Umfrage können Chemnitzer Bürger bis zum 14. März ihre Wünsche dazu äußern. Die Grünen rufen zur Beteiligung auf - und stellen ihre eigenen Forderungen.

Im Mobilitätsplan sehen die Grünen eine Chance für den klima- und umweltfreundlichen Verkehrswandel.

"Für uns in Chemnitz heißt das mehr Radverkehr, bessere und sicherere Gehwege sowie deutlich verbesserte Angebote im öffentlichen Personennahverkehr", sagt Kreisverbands-Sprecher **Thorge Babbe** (33).

Dadurch ließen sich auch der Verkehrstärm, die Abgase und die Unfallopfer reduzieren. Er fordert die Chemnitzer auf, an der Online-Umfrage unter buerbeteiligung.sachsen.de teilzunehmen.

Auch SPD-Stadtrat Jörg Vieweg (49) findet: "Wenn man sich beteiligt, verändert sich auch was. Beispielsweise ist es möglich, Einfluss auf das Liniennetz der CVAG zu nehmen."



Grünen-Sprecher Thorge Babbe (33) will mehr Fahrräder und Fußgängerzonen. © Maik Börner



SPD-Stadtrat Jörg Vieweg (49) ist vom E-Auto überzeugt. © Kristin Schmidt

Seiner Fraktion sind die Themen Verkehrssicherheit und Elektromobilität beson

Radio Chemnitz



Umfrage zum Mobilitätsplan endet am Sonntag

Zuletzt aktualisiert: 14.03.2021 | 08:52 Uhr Autor: Matthias Gabel

f t i

Die Online-Umfrage zum Chemnitzer Mobilitätsplan geht in die letzte Runde. Am Sonntag, den 14. März besteht die letzte Möglichkeit, sich an dem Projekt zu beteiligen. Es geht um die weitere Gestaltung von Straßen, Radwegen und Nahverkehrsangeboten.

Die Umfrage zum sogenannten Verkehrsentwicklungsplan hat viel Lob hervorgerufen, aber auch Kritik. So bemängelt der Fahrradclub ADFC die Art und Weise der Fragestellung. Die Antworten seien dadurch vorbestimmt. Konkrete Hinweise sollte man deshalb direkt per Mail an die Stadtverwaltung senden.

Radio Chemnitz



Umfrage zum Chemnitzer Mobilitätsplan startet

Zuletzt aktualisiert: 02.03.2021 | 13:30 Uhr Autor: Matthias Gabel

f t i

Zum Thema Mobilität können die Chemnitzer jetzt auch ihre eigenen Ideen einbringen. Das geht über den **Verkehrsentwicklungsplan**, zu dem das Rathaus eine Umfrage gestartet hat. In dem Entwurf geht es um die weitere Gestaltung von Straßen, Radwegen und Nahverkehrsangeboten. Ebenso spielen Umwelt- und Klimaschutz sowie Verkehrssicherheit eine Rolle.

Auch konkrete Projekte finden sich in dem Plan bereits. So zum Beispiel ein Fahrradparkhaus, eine Fußgängerzone zwischen Brühl und Markt sowie ein Radschnellweg. Bis Ende März kann mitdiskutiert werden.

Der Verkehrsentwicklungsplan, kurz VEP, ist das verkehrliche Leitbild für Chemnitz und soll die Frage beantworten, wie sich Mobilität und Verkehr in Chemnitz entwickeln sollen. Damit leitet und steuert er die kommunale Verkehrspolitik und Verkehrsplanung. Mehr Infos gibt es [hier](#).

Freie Presse

SACHSEN & DIE WELT | WOHN | ABO & SERVICE | ANZEIGEN & MÄRKTE

Umfrage zum Stadtverkehr gestartet

02.03.2021

Hier können Sie sich den Artikel vorlesen lassen:

00:00 / 00:00

f t i

Meinungen zum neuen Mobilitätsplan gefragt

Autofahrerstadt oder eher Stadt der kurzen Wege? Mehr Gleichberechtigung für alle Verkehrsmittel oder Hauptsache es rollt - und das möglichst zügig? Diese und andere Fragen stehen im Mittelpunkt eine Bürgerbeteiligung zum neuen Mobilitätsentwicklungsplan, der aktuell für Chemnitz für die Jahre bis 2040 erarbeitet wird. Noch bis 14. März besteht die Möglichkeit, online Zustimmung oder Ablehnung zu gut 20 Detailfragen aus fünf Themenkomplexen zu signalisieren. Das Spektrum reicht von Aspekten der Verkehrssicherheit bis zum Umwelt- und Klimaschutz. Unter anderem geht es um die Fragen, ob umweltfreundliche Verkehrsmittel künftig stärker gefördert werden und ob ungenutzte und entbehrliche Straßen und Verkehrsflächen zurück- oder umgebaut werden sollen. Auch Zukunftsthemen wie Wasserstoffantriebe, der Einsatz künstlicher Intelligenz und - ganz visionär - Lufttaxis spielen eine Rolle. Zuletzt war der Mobilitätsplan (damals noch Verkehrsentwicklungsplan) im Jahre 2006 aktualisiert worden. (micm)

Die Online-Umfrage ist unter dem Stichwort "Öffentliche Debatte" hinterlegt unter www.chemnitz.de/vep2040

ERGEBNISSE

... zu den Leitbild-Aspekten

Die im Rahmen des Entwurfs zum Mobilitätsplan 2040 erarbeiteten 5 Leitbild-Aspekte für die zukünftige Verkehrsentwicklung in Chemnitz dienten als Grundlage für die Umfrage:

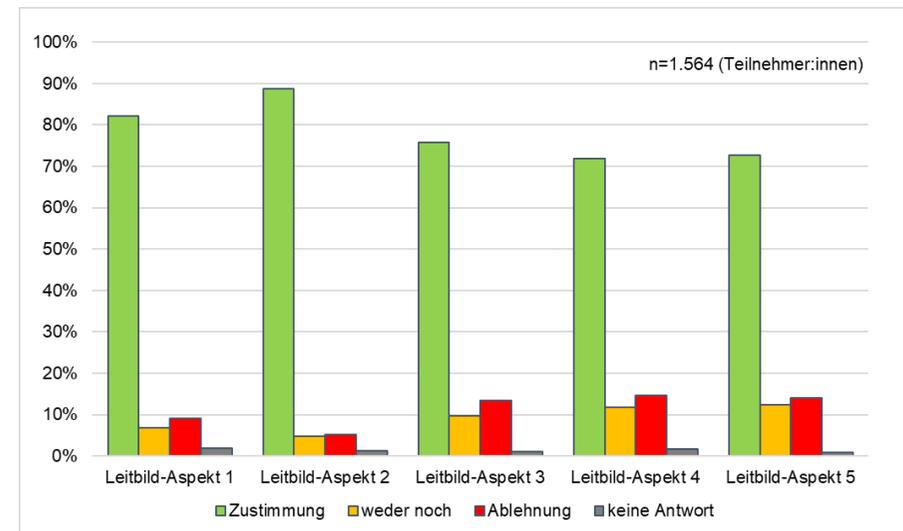
- Leitbild-Aspekt 1 - Verkehrsplanung ist Stadtplanung
- Leitbild-Aspekt 2 - Gleiche Mobilitätschancen für alle Chemnitzer:innen
- Leitbild-Aspekt 3 - Oberste Priorität für Verkehrssicherheit, Umwelt- und Klimaschutz
- Leitbild-Aspekt 4 - Minimierung von Verkehr, Maximierung der Mobilität
- Leitbild-Aspekt 5 - Effizientes und suffizientes Mobilitätsverhalten erfordert sensibles Mobilitätsbewusstsein

Eine Zusammenfassung der einzelnen Positionierung der Teilnehmer:innen (Summe aus allen zugehörigen Aussagen) zu den einzelnen Leitbild-Aspekten zeigt die Abbildung rechts.

Leitbild-Aspekt 2 erhielt mit 89% die größte Zustimmung (Summe volle/teilweise Zustimmung). Die Ablehnungsrate lag mit 5 % (Summe volle/teilweise Ablehnung) am Niedrigsten. Die niedrigste Zustimmungsrates erzielte mit 72% Leitbild-Aspekt 4. Leitbild-Aspekte 4 und 5 wurden mit je 14% am stärksten abgelehnt

Jede einzelne Aussage zu den 5 aufgeführten Leitbild-Aspekten erhielt einen Zustimmungswert von über 50 %.

Positionierung der Teilnehmer:innen zu den Leitbild-Aspekten

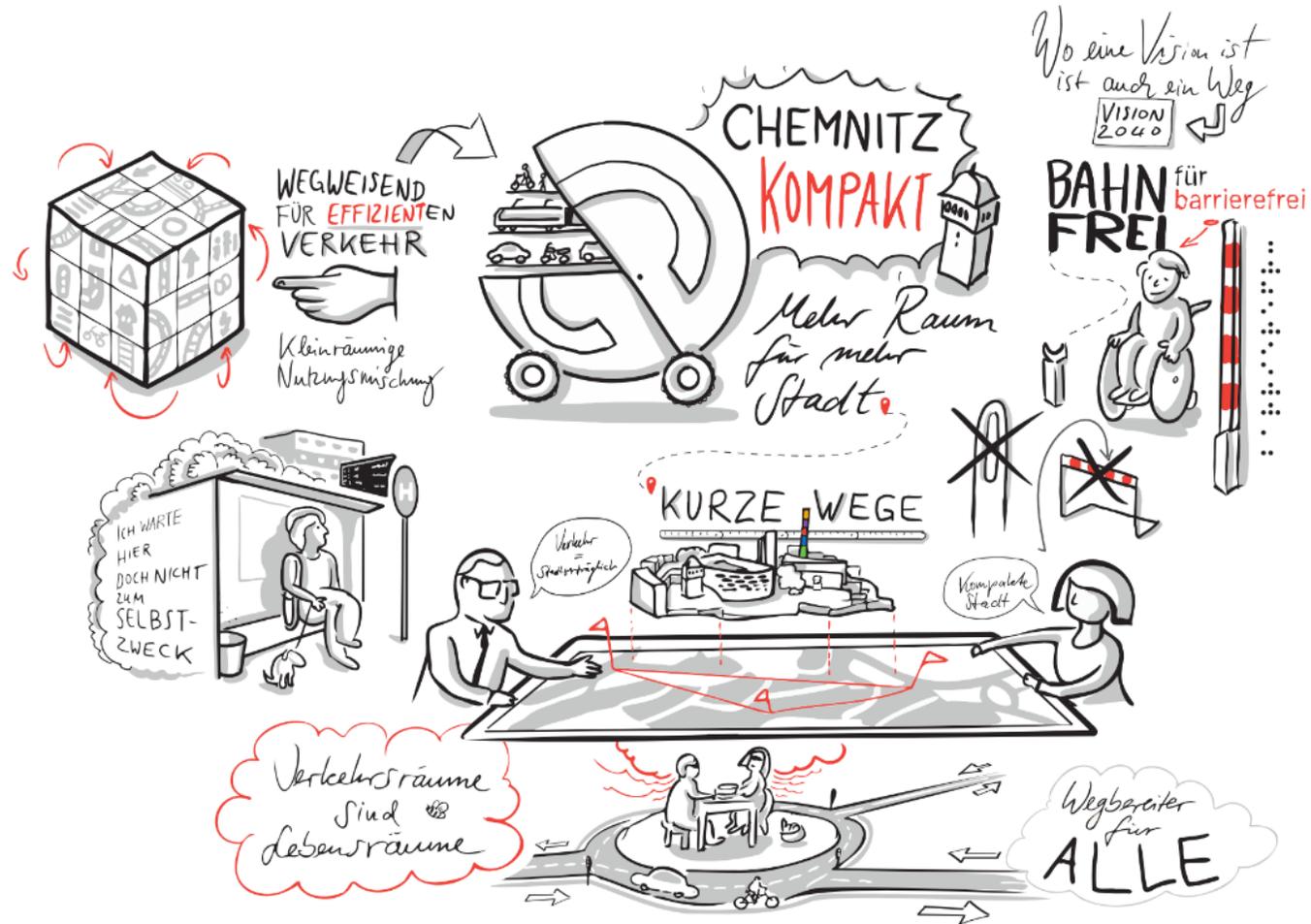


Die Ergebnisse der quantitativ auswertbaren Rückmeldungen sind im Folgenden dargestellt. Die eingegangenen Kommentare wurden gesichtet, aber nicht in einer synoptischen Darstellung bewertet.

ERGEBNISSE

**... zu den einzelnen Aussagen der Leitbild-
Aspekte**

LEITBILD-ASPEKT 1 - Verkehrsplanung ist Stadtplanung



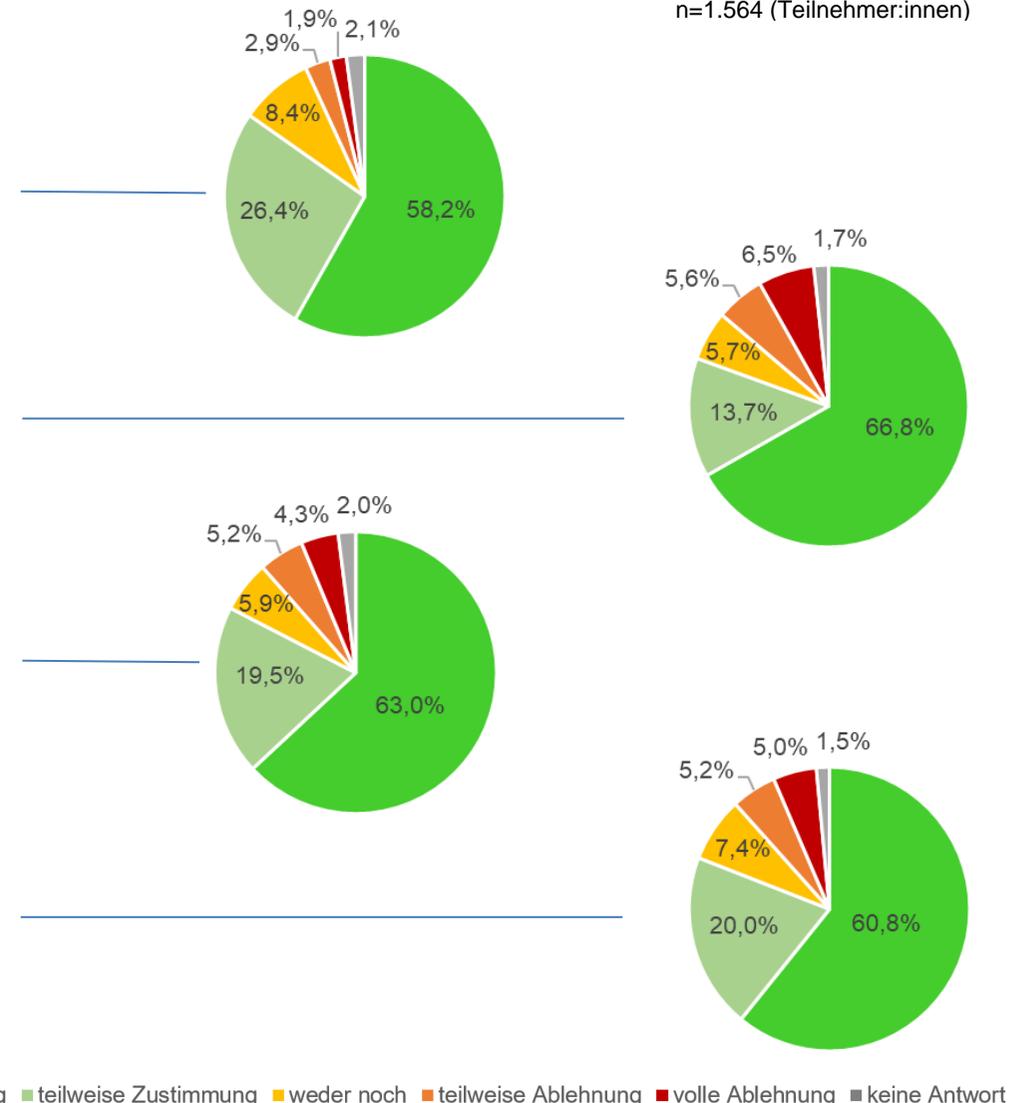
Grafik: HausE Alltag & Anders Werbeagentur, Chemnitz

AUSSAGEN des Leitbild-Aspektes 1

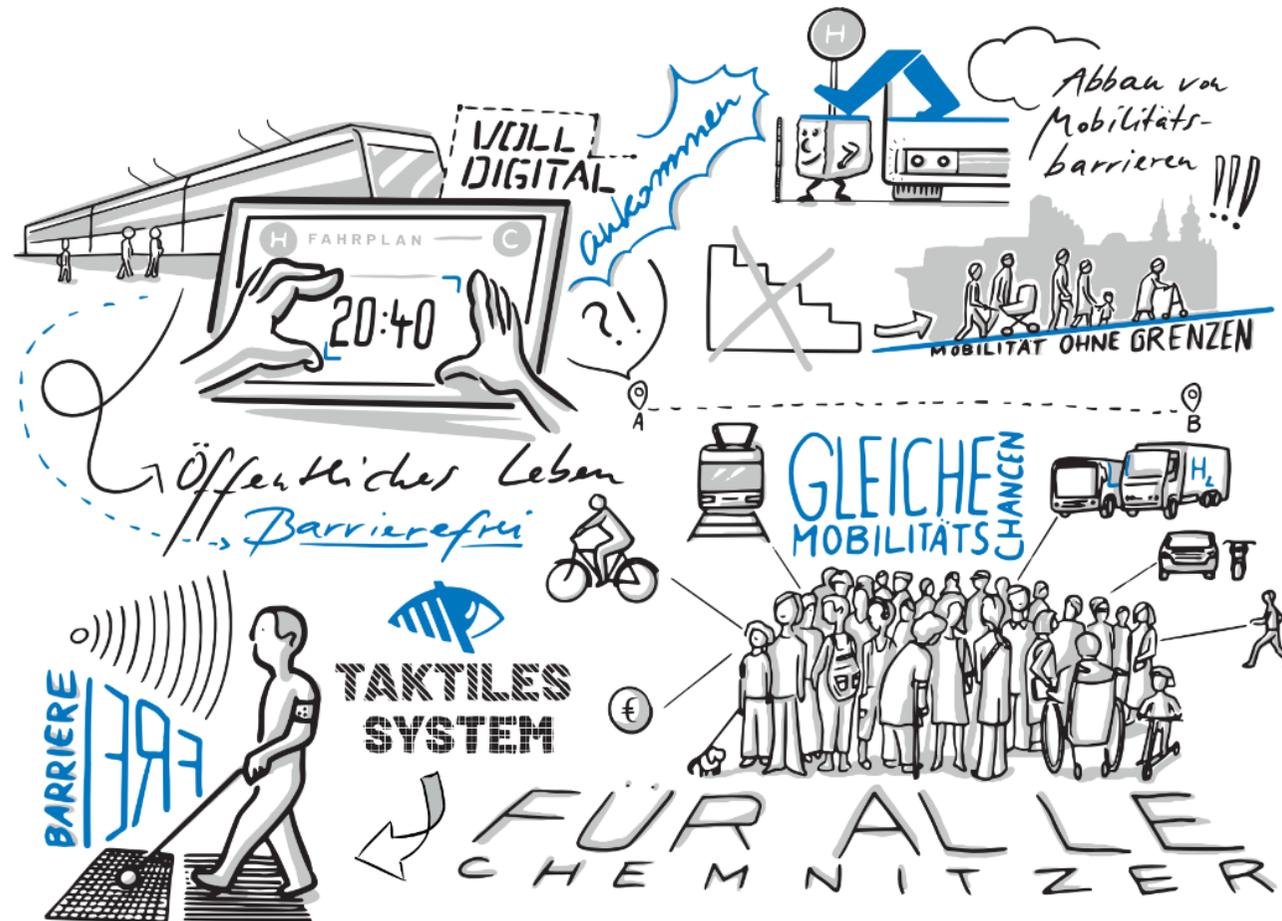
- 1.1 Verkehr ist kein Selbstzweck. Er resultiert aus allen raumwirksamen Standortentscheidungen in Stadt und Umland. Standortentscheidungen sind daher grundlegend hinsichtlich ihrer verkehrlichen Wirkungen zu überprüfen.
- 1.2 Liegen mehrere Ziele in enger räumlicher Nähe, kann Verkehr durch eine Stadt der kurzen Wege vermindert werden. Chemnitz soll sich zu einer Stadt der kurzen Wege entwickeln, die wir Chemnitzer:innen auch gern zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem ÖPNV zurücklegen.
- 1.3 Straßen und Plätze sind für alle Menschen da. Sie sollen ansprechend gestaltet werden und eine hohe Aufenthaltsqualität haben, damit wir diese bequem nutzen können und uns gern darin aufhalten. Straßen und Plätze in Chemnitz sollen zu Orten der Begegnungen und des Austauschs werden.
- 1.4 Alle Menschen möchten zügig vorankommen. An Kreuzungen und/oder Ampeln sollen Fußgänger:innen, Radfahrer:innen, Fahrgäste im ÖPNV und Autofahrer:innen in gleichem Maße berücksichtigt werden. Die Zeitverluste zum Überqueren von Kreuzungen und/oder Ampeln sollen soweit als möglich reduziert werden.

UMFRAGEERGEBNISSE zu den einzelnen Aussagen

n=1.564 (Teilnehmer:innen)



LEITBILD-Aspekt 2 - Gleiche Mobilitätschancen für alle Chemnitzer:innen



Grafik: HausE Alltag & Anders Werbeagentur, Chemnitz

AUSSAGEN des Leitbild-Aspektes 2

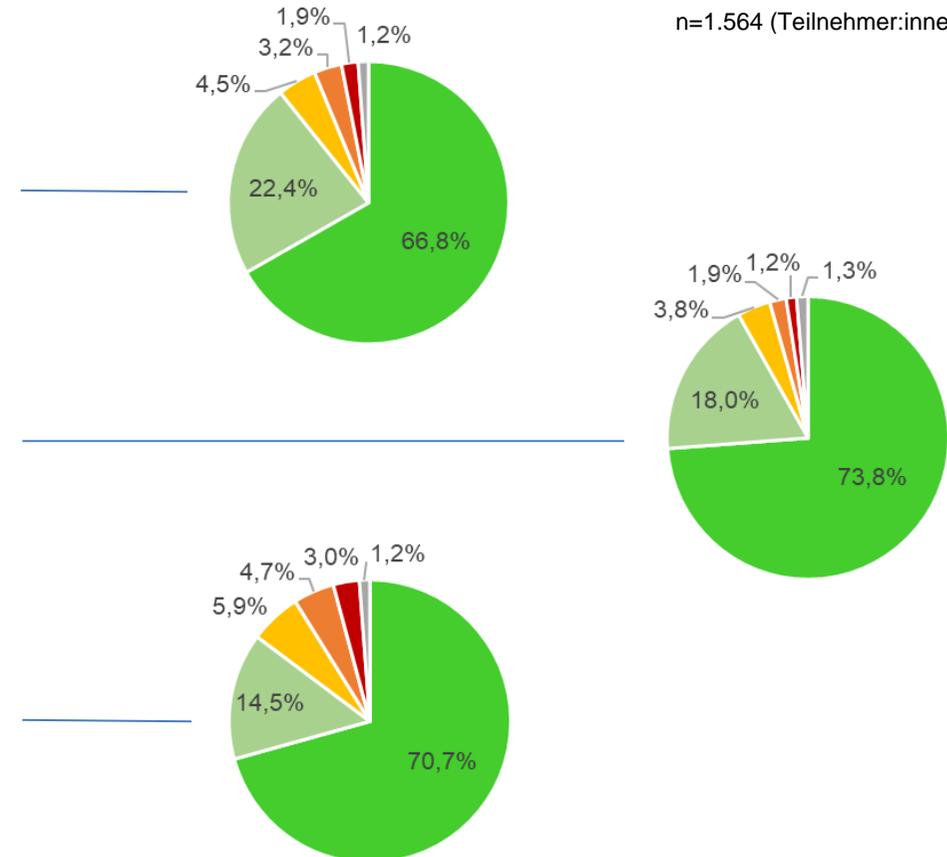
- 2.1 Die Ansprüche der Menschen an Mobilität und den öffentlichen Verkehrsraum gestalten sich je nach Alter, Gesundheit, Lebensstil oder Zugang zu den verschiedenen Verkehrsmitteln unterschiedlich. Die Verkehrsplanung sollte alle diese Ansprüche berücksichtigen, um eine uneingeschränkte Mobilität für alle Menschen zu ermöglichen und zu gewährleisten.

- 2.2 Alle Bereiche der Mobilität im öffentlichen Raum (u. a. Wege, Verkehrsmittel und Informationen) sind grundlegend barrierefrei zu gestalten, um die Teilhabe aller Menschen am öffentlichen Leben zu gewährleisten.
 [Die Einzel-Aussage mit der größten Zustimmung und geringsten Ablehnung.]

- 2.3 Das Wegenetz für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen ist so zu gestalten, dass kurze Wege zwischen Quartieren und Stadtteilen entstehen und bestehende Straßen und Schienenwege angemessen häufig überquert werden können, um Ziele beidseits der Straße bequem zu erreichen.

UMFRAGEERGEBNISSE zu den einzelnen Aussagen

n=1.564 (Teilnehmer:innen)



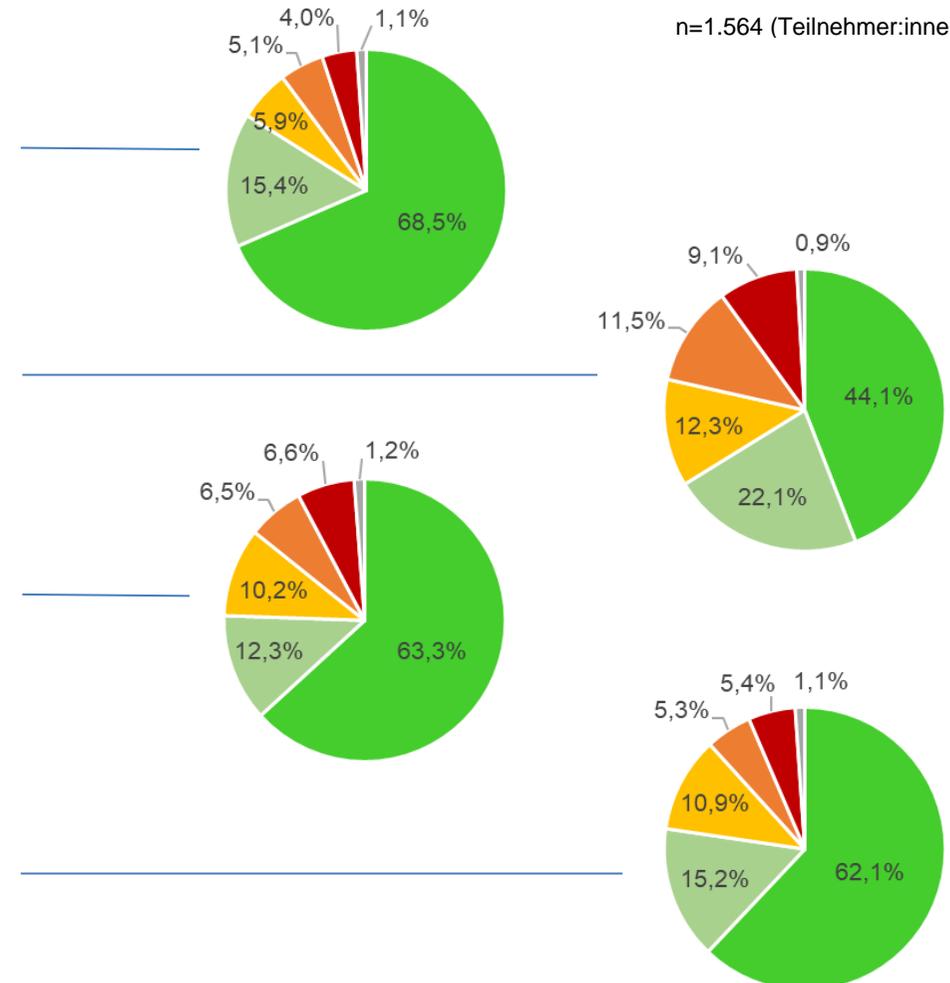
■ Volle Zustimmung
 ■ teilweise Zustimmung
 ■ weder noch
 ■ teilweise Ablehnung
 ■ volle Ablehnung
 ■ keine Antwort

AUSSAGEN des Leitbild-Aspektes 3

- 3.1 Die Sicherheit im Verkehr, ist für alle Menschen besonders wichtig. Durch entsprechend gestaltete Verkehrsanlagen und Straßenräume, angepasste / angemessene Fahrgeschwindigkeiten und ein verantwortungsvolles Miteinander im Straßenverkehr verhindern wir, dass Menschen im Verkehr verletzt werden oder sterben.
- 3.2 Der Verkehr, egal ob zu Fuß, mit dem Fahrrad, im ÖPNV oder mit dem Auto, soll flüssig durchgeführt werden können. Wichtiger als schnelles Vorankommen ist die Verkehrssicherheit. Wenn erforderlich sollte ein zügiger Verkehrsfluss hinter den Anforderungen der Verkehrssicherheit zurückstehen.
- 3.3 Durch die Minderung verkehrsbedingter Emissionen von Treibhausgasen leisten wir einen Beitrag zum Klimaschutz und zum Erhalt der natürlichen Lebensgrundlage.
- 3.4 Als Beitrag zum Gesundheitsschutz müssen die Luftschadstoff- und Lärmemissionen im Verkehr reduziert werden.

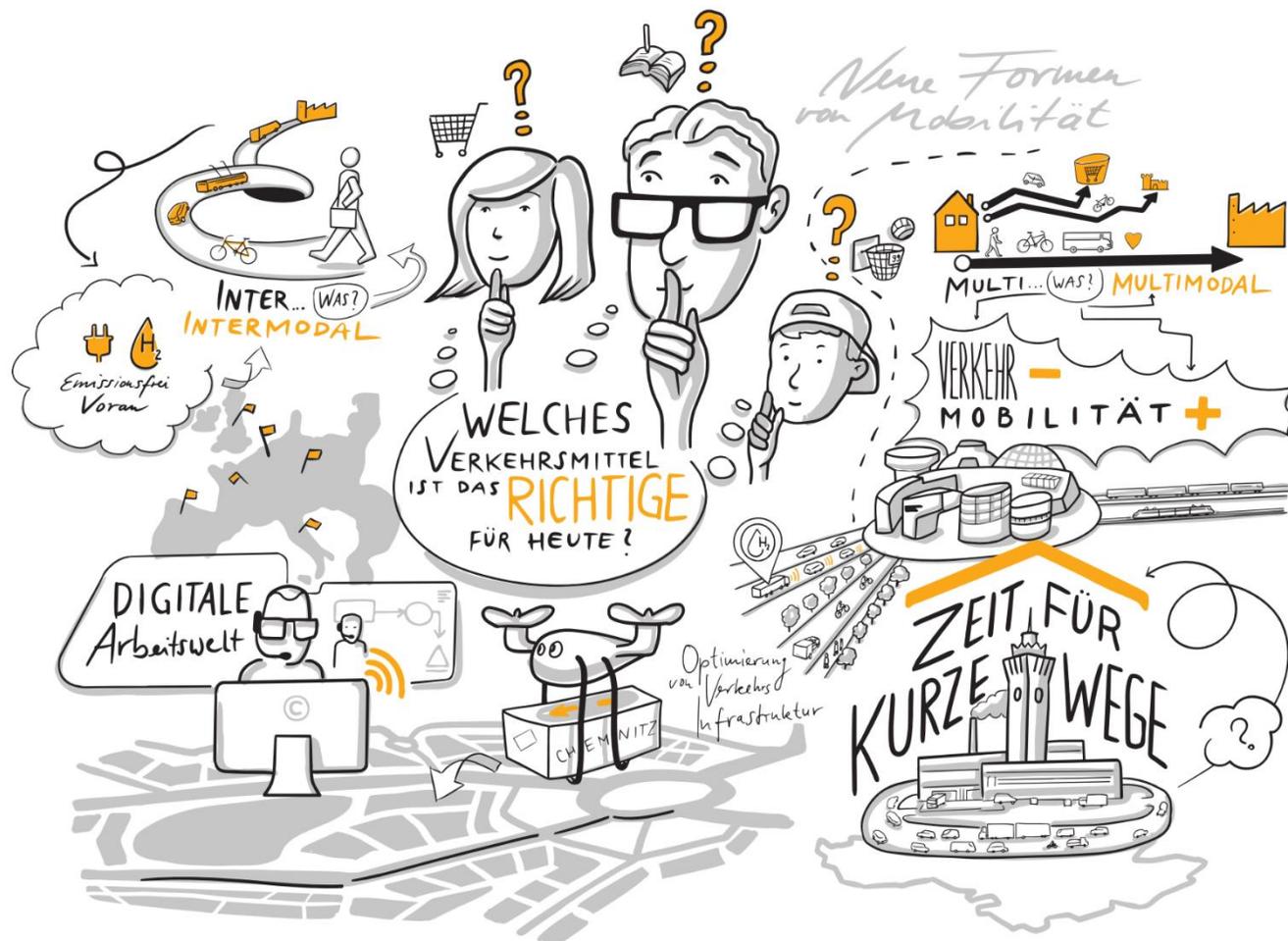
UMFRAGEERGEBNISSE zu den einzelnen Aussagen

n=1.564 (Teilnehmer:innen)



■ Volle Zustimmung ■ teilweise Zustimmung ■ weder noch ■ teilweise Ablehnung ■ volle Ablehnung ■ keine Antwort

LEITBILD-Aspekt 4 - Minimierung von Verkehr, Maximierung der Mobilität



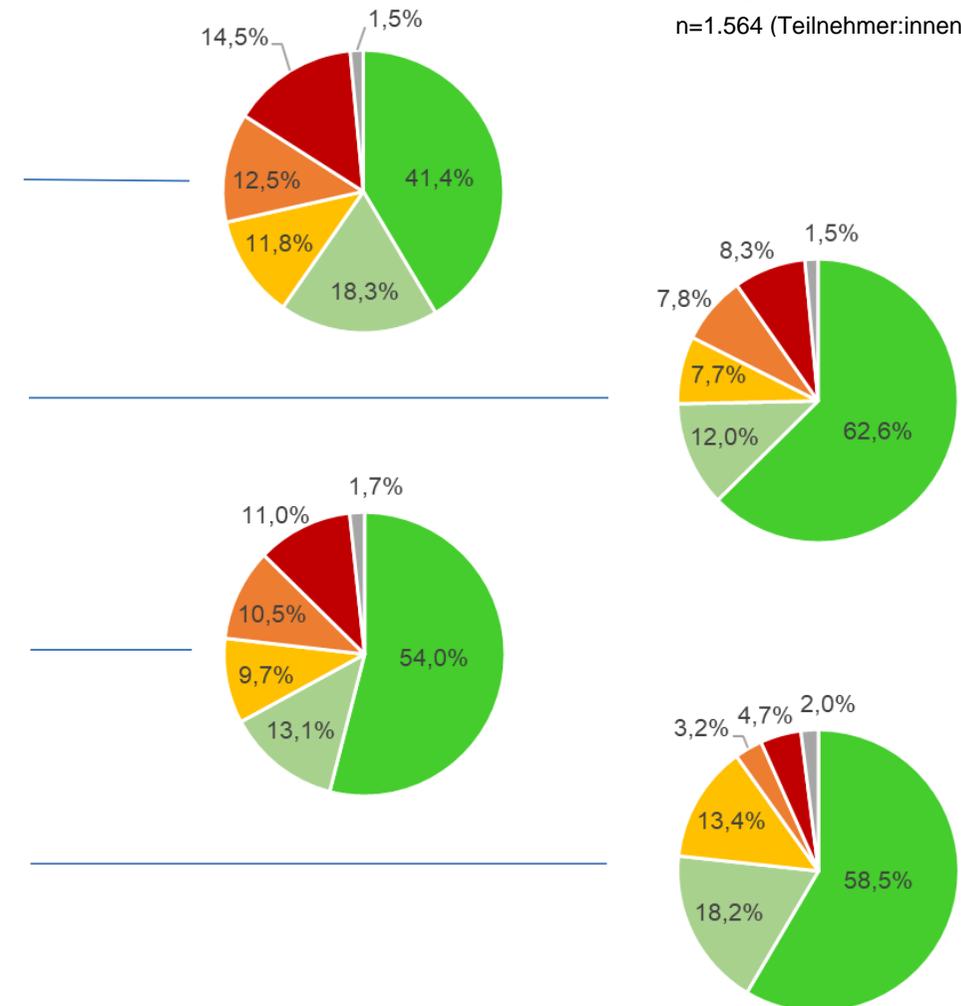
Grafik: HausE Alltag & Anders Werbeagentur, Chemnitz

AUSSAGEN des Leitbild-Aspektes 4

- 4.1 Straßen, Plätze, Brücken etc. sind gut Instand zu halten. Um die verfügbaren finanziellen Mittel optimal für die vorhandenen erforderlichen Straßen, Plätze und Brücken einsetzen zu können, sollten ungenutzte / entbehrliche Verkehrsflächen (z.B. Fahrspuren, Parkflächen) in Chemnitz zurückgebaut werden.
[Die Einzel-Aussage mit der größten Ablehnung.]
- 4.2 Straßen, die sehr viel Platz für Autos bieten aber keine oder zu schmale Geh- und/oder Radwege haben, sollten so umgestaltet werden, dass sich auch Fußgänger:innen und Radfahrer:innen sicher und komfortabel bewegen können.
- 4.3 Umweltverträgliche Verkehrsmittel, wie zu Fuß gehen, Rad fahren, ÖPNV und Fahrzeug-Leihsysteme (alle zusammen sind der Umweltverbund) sollten die am häufigsten genutzten Verkehrsmittel in Chemnitz werden.
- 4.4 Für den Umweltverbund sollten die entsprechenden Angebote sowie deren Verkehrsanlagen weiter ausgebaut und komfortabler werden.

UMFRAGEERGEBNISSE zu den einzelnen Aussagen

n=1.564 (Teilnehmer:innen)



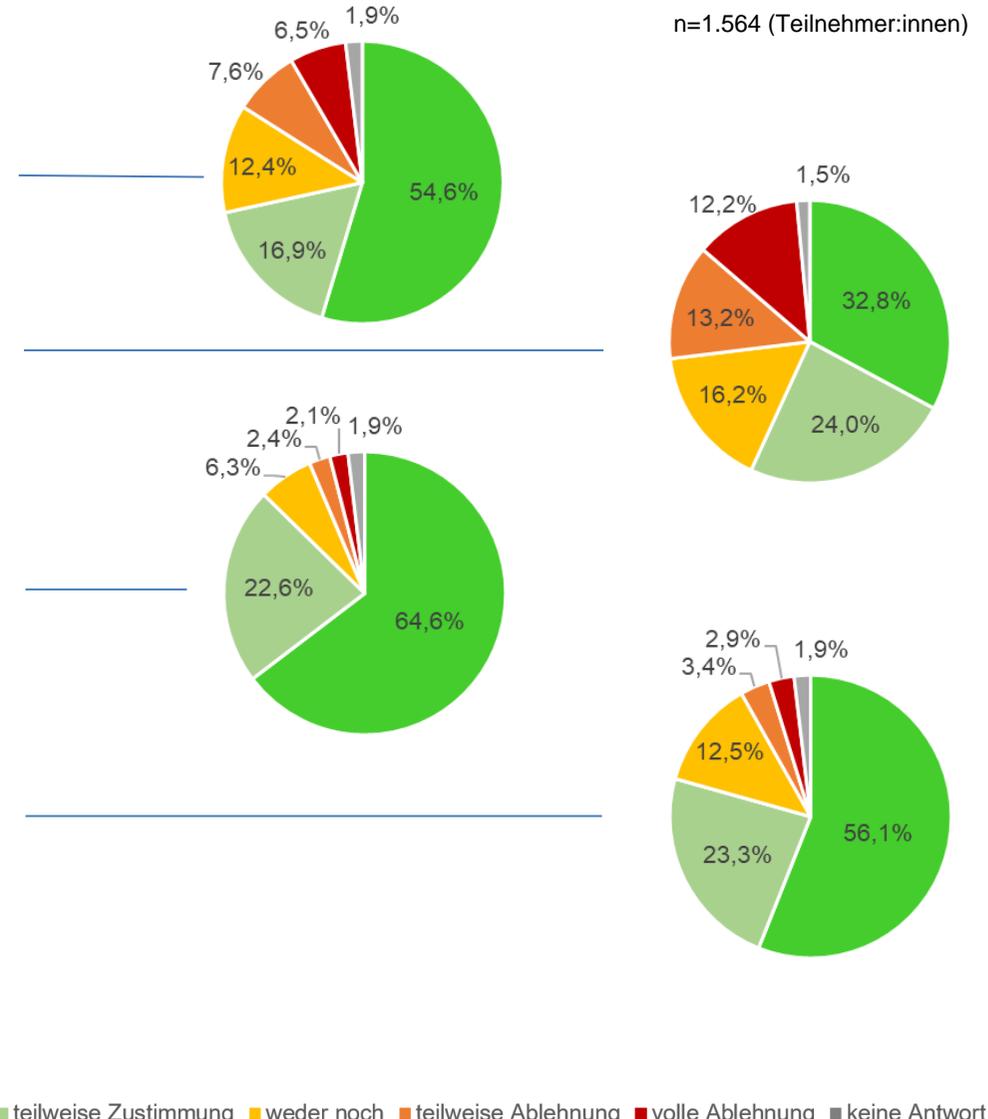
■ Volle Zustimmung ■ teilweise Zustimmung ■ weder noch ■ teilweise Ablehnung ■ volle Ablehnung ■ keine Antwort

AUSSAGEN des Leitbild-Aspektes 4

- 4.5 Investitionen sollen vor allem dem Ausbau und der Förderung umweltverträglicher Verkehrsmittel zu Gute kommen.
- 4.6 Neue Verkehrsmittel, wie zum Beispiel E-Scooter, Lastenfahrräder oder ganz visionär Lufttaxis, sind auch für Chemnitz willkommen und sollten die bestehenden Verkehrsangebote im Umweltverbund ergänzen.
[Die Einzel-Aussage mit der niedrigsten Zustimmung]
- 4.7 Gewerbe-, Handels- und Industriestandorte müssen in Chemnitz und der Region gut zu erreichen sein, sowohl mit Autos und Lastwagen als auch mit dem Fahrrad und dem ÖPNV.
- 4.8 Gewerbe-, Handels- und Industriestandorte sind so in den Chemnitzer Stadtraum einzuordnen und zu gestalten, dass deren verkehrliche und ökologische Auswirkungen auf das Stadtgebiet und benachbarte Quartiere minimiert werden.

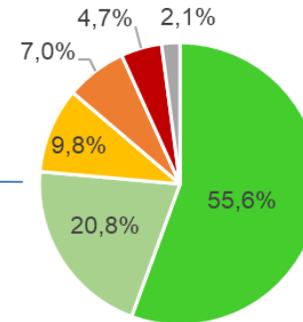
UMFRAGEERGEBNISSE zu den einzelnen Aussagen

n=1.564 (Teilnehmer:innen)

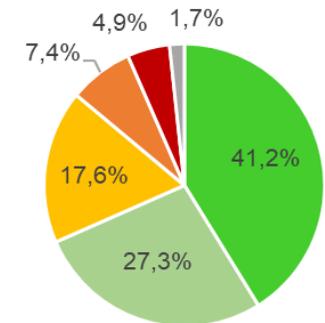


n=1.564 (Teilnehmer:innen)

4.9 Elektro- und Wasserstoffantriebe leisten einen Beitrag zum emissionsfreien Verkehr und sollten daher auch in Chemnitz eingesetzt werden.

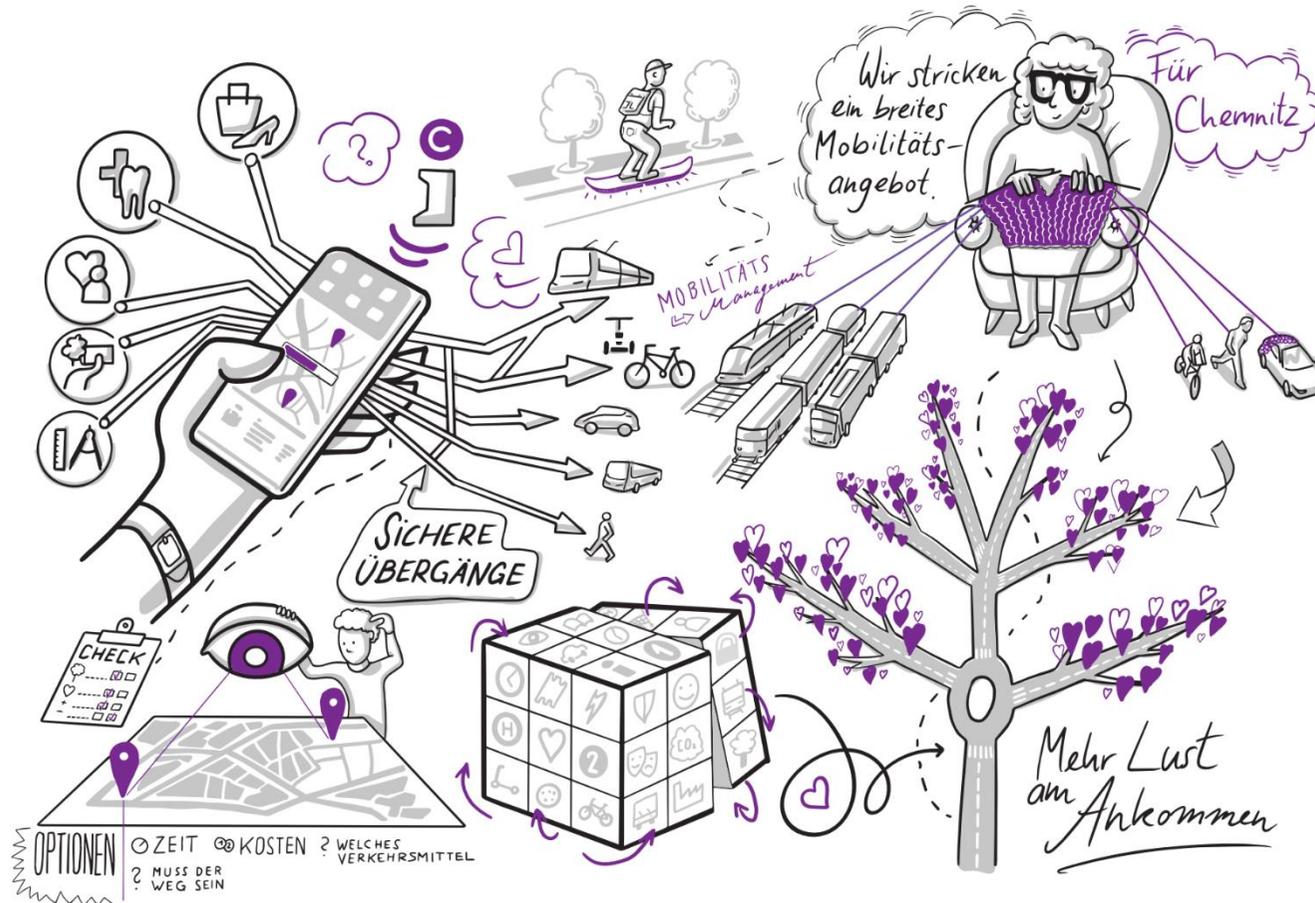


4.10 Computer und künstliche Intelligenz (KI) helfen, Verkehr besser zu organisieren und sicherer durchzuführen. Sie sollten daher wo immer möglich zum Einsatz kommen.



■ Volle Zustimmung ■ teilweise Zustimmung ■ weder noch ■ teilweise Ablehnung ■ volle Ablehnung ■ keine Antwort

Leitbild-Aspekt 5 - Effizientes und suffizientes Mobilitätsverhalten erfordert sensibles Mobilitätsbewusstsein



Grafik: HausE Alltag & Anders Werbeagentur, Chemnitz

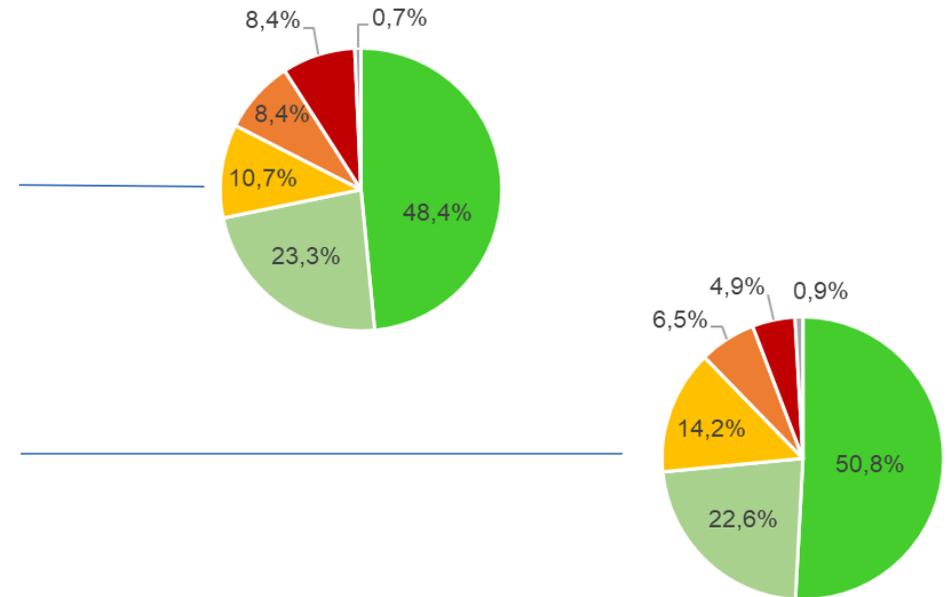
Aussagen des Leitbild-Aspektes 5

- 5.1 Wenn ich die verschiedenen Verkehrsmittel in Chemnitz kenne und weiß, wo, wann und zu welchen Konditionen ich diese in Anspruch nehmen kann, besteht eine höhere Wahrscheinlichkeit, dass ich mein Mobilitätsverhalten hinterfrage und auch neue Verkehrsmittel in meinem Alltag nutze.

- 5.2 Im ganzen Stadtgebiet verteilte Mobilitätsstationen (räumliche Verknüpfung von ÖPNV, Radverkehr und geteilter Mobilität) und eine Informationsplattform im Internet und/oder eine App helfen mir / uns Chemnitzer:innen, verschiedene Verkehrsmittel zu kennen und zu nutzen.

UMFRAGEERGEBNISSE zu den einzelnen Aussagen

n=1.564 (Teilnehmer:innen)



■ Volle Zustimmung ■ teilweise Zustimmung ■ weder noch ■ teilweise Ablehnung ■ volle Ablehnung ■ keine Antwort